

Beschlussvorlage

SG 3.2.1/0065/2026

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	24.03.2026	öffentlich

Sportanlage Margarethenstraße: Weiterbeauftragung des Skateplatzplaners

Anlagen:

Anlage_2026-03-12_Terminschiene Sportanlagen, adlerolesch München GmbH

Beschlussvorschlag:

Für das Bauvorhaben „Sportanlagen mit Skateanlage“ an der Margarethenstraße 5 wird vom Gemeinderat der beschlossene Ingenieurvertrag mit folgender Planungsleistung weiter beauftragt:

Skateplatzplanung

Die Genehmigungsplanung der Stufe 2 des Ingenieurvertrages – Objektplanung Freianlagen/ Skateplatzplanung - vom 30.10.2024 ist abgeschlossen. Das Ergebnis der Leistungsphase 3 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 29.07.2025 vorgestellt.

Die Landskate GmbH aus Köln wird auf Grundlage des Ingenieurvertrages mit der Leistungsphase 5 der Stufe 3 gemäß den Leistungsbildern nach § 39 HOAI 2021 beauftragt:

Lph 5	Ausführungsplanung	25 %
-------	--------------------	------

Es ist beabsichtigt, folgende Leistungsbilder zu beauftragen:

Lph 6	Vorbereitung der Vergabe	7 %
Lph 7	Mitwirkung bei der Vergabe	3 %
Lph 8	Objektüberwachung – Bauüberwachung	30 %
Lph 9	Objektbetreuung	2 %

Begründung:

Die Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung der Landskate GmbH aus Köln liegt vor.

Diese wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.07.2025 genehmigt und in die aktuelle Genehmigungsplanung für die „Sportanlagen mit Skateanlage“ der adlerolesch München GmbH mit Einbindung der Fachplaner für technische Ausrüstung aufgenommen.

Der Baubeginn der Skateanlage muss von August 2026 auf März 2027 verschoben werden, da das Prüfungsergebnis unseres Teilnahmeantrags samt Unterlagen für das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) durch das Bundesinstitut für Bau,- Stadt- und Raumforschung (BBSR) voraussichtlich erst nach Ostern vorliegen wird.

Die bundesweite Resonanz auf diesen Projektaufruf war so groß, dass die Auswahl der zu fördernden Projekte durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nicht wie ursprünglich angekündigt Ende Februar 2026 erfolgen kann, sondern verschoben werden musste. Bei diesem Förderprogramm wäre eine Beauftragung und Bearbeitung ab der

Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe mit Erstellung der Leistungsverzeichnisse) bereits förderschädlich. Die hier zu erwartende Förderung läge bei über 1,5 Mio. €. Erst nach positivem Bescheid des Hauptantrages der Förderung und Gewährung des vorzeitigen Baumaßnahmenbeginn kann die Leistungsphase 6 und folgende beauftragt werden.

Auch wenn unser Teilnahmeantrag abgelehnt würde, wäre der verbleibende Zeitraum zwischen April und Juni/ Juli 2026 für die Abarbeitung der Leistungsphasen 6 und 7 zu kurz, um den Baubeginn der Skateanlage noch dieses Jahr durchzuführen. Daher wird der Baubeginn der Skateanlage in den März 2027 verschoben und die Skateanlage parallel zu den anderen Sportanlagen (s. ANLAGE) erstellt.

Die im Gemeinderat beschlossenen Verträge sehen eine dem Bauablauf entsprechende abschnittsweise Beauftragung vor.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a diagonal line and a star-like shape.

Dr. Andreas Most
Zweiter Bürgermeister